



Mähen oder mähen lassen Zwischen Bequemlichkeit, Technik und Rasenpflege

Schweißtreibend und nicht jedermanns Sache: Für viele Gartenbesitzerinnen und -besitzer bildete das mühsame Schieben des Rasenmähers früher ein festes Ritual am Samstagvormittag. Heute geht es einfacher, denn Mähroboter können diese Arbeit übernehmen. Das ist nicht nur komfortabel und schenkt zusätzliche Freizeit, sondern tut auch dem Rasen gut. Denn gerade beim Mähen kann viel schiefgehen, was das Grün beeinträchtigt. Ein zu kurzer Schnitt schwächt die Gräser und lässt sie früher austrocknen. Wer wiederum zu selten mäht, riskiert die Bildung von Filz und Unkraut in der Rasenfläche. Eine Tortur für das Grün sind häufig auch stumpfe Mähmesser, die nicht schneiden, sondern die Halme unsanft herausreißen.

Einfacher zu einem schönen Rasen

Mit einem Mähroboter lassen sich diese und weitere typischen Fehlerquellen verringern. Das Gerät kürzt den Rasen vollautomatisch und häufiger, dafür aber nie zu kurz. Zudem bleibt das Schnittgut als Nährstoffquelle für das Grün einfach liegen. Dieses sogenannte Mulchen wiederum dient wie ein natürliches regelmäßiges Düngen, erklären etwa die Greenbase-Experten: Das verhilft den Gräsern zu einem kräftigen und dichten Wuchs bei gleichzeitig weniger Pflegeaufwand. Zudem hat sich die Robotik-Technik in den vergangenen Jahren rasant weiterentwickelt. Das aufwendige Verlegen von Begrenzungskabeln rund um die Rasenfläche etwa muss nicht mehr sein. Stattdessen setzen Hersteller wie Segway mit

den Navimow-Serien auf moderne Ortungsverfahren und eine zentimetergenaue GPS-Navigation. So passt sich der Mähroboter automatisch an unterschiedliche Gartenstrukturen an.

Den passenden Mähroboter finden

Selbst unter dichtem Blattwerk oder in engen Passagen behalten moderne Mähroboter die Orientierung. Technologisch setzen die Geräte dabei auf sogenannte Lidar-Sensoren, wie sie auch als Assistenten im Auto verbaut werden. Ob kompaktes Grundstück oder parkähnliche Fläche, ob flaches Gelände, Hanglage oder ein verwinkelter Grundriss mit vielen Bäumen: Für die unterschiedlichsten Bedürfnisse gibt es heute geeignete Mähroboter. Umso wichtiger

ist es, sich vor dem Kauf individuell und ausführlich beraten zu lassen. Schließlich soll das Gerät zur örtlichen Topografie passen und mit Herausforderungen wie engen Durchgängen oder schwierigem Untergrund zurechtkommen. Unter

www.greenbase-shop.de

etwa gibt es Adressen von rund 300 Fachhändlern im gesamten Bundesgebiet. Ein Tipp: Die Integration in Smarthome-Systeme und die App-Anbindung machen die Bedienung vieler Mähroboter noch einfacher.

Beitrag und Bilder: DJD/www.greenbase.de